



Britain First-Demo am 5. September in Rotherham – Der Widerstand lebt



Europa erlebt eine noch nie dagewesene nichteuropäische Invasion, die mit einem unglaublichen Masochismus seitens der Europäer gepaart ist. Tag für Tag werden uns durch die Medien erschreckende Bilder und Zahlen vorgeführt, die aber nicht als aufweckende Gefahr sondern mit einer systematischen Bevorzugung des Fremden und somit Schwächung unserer Abwehrkräfte einhergeht.

(Von Alster)

Neben dem Weitergeben politisch inkorrekt Information sollten wir jede gute Nachricht, die wir finden, feiern – zur Stärkung als Opposition zu den destruktiven Kräften!

„Britain First“, eine patriotische englische Partei, zeitigt durch intensive Aktivitäten großen Zulauf. Im Februar 2015 berichtete PI, wie sie sich die mitverantwortlichen Politiker und Polizisten für die massenhaften Vergewaltigungen durch muslimische Banden (Rotherham-Skandal) im Rathaus vorknöpfen.

Am 15. August 2015 ging „Britain First“ für die britischen LKW-Fahrer in Dover auf die Strasse. Bekanntlich ist am Euro-Tunnel Calais – Dover die Lage derart chaotisch, dass auch einige deutsche Speditionen den Tunnel gar nicht mehr anfahren.



Gab es da deutsche Parteien, die sich für unsere LKW-Fahrer eingesetzt haben? Immerhin berichtete Epoch Times: „Flüchtlingsattacken: Trucker wollen nicht mehr nach England fahren“ und PI berichtete mehrfach über die Zustände in Calais, wo Illegale täglich versuchen nach Großbritannien zu gelangen und schon heute Gebietskämpfe verfeindeter afrikanischer Invasoren um europäisches Territorium stattfinden.

Inzwischen sollen britische und französische Polizisten künftig von einem gemeinsamen Einsatzzentrum in Calais aus gegen Schleuser am Eurotunnel vorgehen. Es leben aber schon rund 3000 Migranten in einem Zeltlager bei Calais, und schon gibt es Befürchtungen, dass mehr Sicherheit in Calais das Problem in andere Städte verlagern könnte...

Die Aktivitäten von „Britain First“ sind beeindruckend

Gerade hat sich „Britain First“ gegen ein geplantes Asylantenheim nahe eines Kindergartens und einer Grundschule in Kent eingesetzt. Wie oben geschildert demonstrierten sie für ihre LKW-Fahrer „Support our Truckers“ nicht ohne vorher in Calais vor Ort gewesen zu sein. Sie konfrontierten die hochgradig im Rotherham-Skandal involvierten Taxifahrer im Vorfeld zur Demonstration am 5. September in Rotherham, weil diese sich weigerten, CCTV -Überwachung zu installieren. Sie konfrontierten den Hassprediger Anjem Choudary, der gerade verhaftet wurde. Sie besuchten Moscheen und demonstrierten dagegen „No more Mosques“. Sie demonstrierten gegen die Islamisierung von Luton. Sie demonstrierten gegen „Halal“ und patrouillierten für die jüdischen Mitbürger. Alles das und mehr, nie ohne Informationen zu verteilen. Am YouTube-Kanal von „Britain First“ gibt es viele Videos von den Aktivitäten der Gruppe.

Selbstverständlich wurde Britain First von den Medien und Politikern behindert. Fast jede Demonstrations-Genehmigung musste erkämpft werden, die Demo-Route zum 5. September wurde verlegt.

Das ist in dieser linken von marxistischen Ideen verseuchten EU so gewollt – nur keine souveränen Bürger.

Gerade hat EU-Kommissionschef Juncker den Populismus der EU-Staaten kritisiert, von nationalen Lösungen hält er nichts: „Das ist nicht das Europa, in dem ich leben will.“

Aber das ist doch die Lösung! Alle Verantwortlichen für den

Multikulturalismus und die Masseneinwanderung müssen gehen, damit wenigstens für unsere Nachkommen die Grundlagen für einen Neuanfang, für eine Renaissance der europäischen Zivilisation, geschaffen werden können.

Junckers Europa:

„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Wir werden Geschrei machen und den Widerstand beleben, versprochen Herr Juncker.

Hier Videos:

Attacked in Luton

„Support the Dover Truckers“ und ein Besuch in Calais

» [Homepage](#)

» [Britain First auf Facebook](#)